



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring, Gülseren Demirel, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Anna Schwamberger, Gabriele Triebel, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Benjamin Adjei, Kerstin Celina, Barbara Fuchs, Tessa Ganserer, Christina Haubrich, Claudia Köhler, Andreas Krahl, Eva Lettenbauer** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Perspektiven für heilpädagogische Lehrkräfte und multiprofessionelle Teams an bayerischen Schulen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Bildung und Kultus in schriftlicher und mündlicher Form über die Perspektiven für heilpädagogische Lehrkräfte und multiprofessionelle Teams an bayerischen Schulen zu berichten. Dabei sind folgende Themenkomplexe zu berücksichtigen:

1. Wie viele heilpädagogische Lehrkräfte werden aktuell in Bayern beschäftigt? Bitte nach Regierungsbezirk und Schulform auflisten. Ist der aktuelle Bedarf an heilpädagogischen Lehrkräften nach Meinung der Staatsregierung hiermit gedeckt oder ist, ggf. lokal unterschiedlich, ein Mangel feststellbar? Falls die Staatsregierung einen Mangel wahrnimmt oder antizipiert, bitte ausführen.
2. Welche Berufsgruppen sind im Rahmen von multiprofessionellen Teams an bayerischen Schulen bereits jetzt vertreten? Wie sind jeweils die Aufgaben, die Fach- und Dienstaufsicht und die Vergütung für diese Berufsgruppen geregelt?
3. Welchen Stellenwert haben heilpädagogische Lehrkräfte im Sinne einer modernen inklusiven Pädagogik an Bayerns Schulen und der Entwicklung inklusiver Settings für alle Schularten in Bayern?
4. Gibt es Planungen, den Einsatz von heilpädagogischen Lehrkräften an Regelschulen entsprechend den Vorgaben des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) auszuweiten? Wenn ja, wäre ein erhöhter Bedarf für die nahe Zukunft einzuplanen bzw. wird eine entsprechende Ausweitung der Ausbildungskapazitäten geplant?
5. Wird sich Bayern als Mitglied der Tarifgemeinschaft deutscher Länder für eine Aufnahme der heilpädagogischen Lehrkräfte in die S-Tabelle oder ihre Berücksichtigung als „Lehrpersonal im Schulbereich“ bei den Tarifverhandlungen einsetzen? Wie wird diese Entscheidung begründet? Da diese Berufsgruppe nur in Bayern existiert, kann ein solcher Impuls auch nur aus Bayern kommen.
6. Beabsichtigt die Staatsregierung die Ausbildung und Eingruppierung von heilpädagogischen Lehrkräften in Anlehnung an die Regelung für Förderlehrkräfte zu modifizieren und wenn ja, in welcher Form?
7. Wird Bayern eine entsprechende finanzielle Besserstellung selbst bewerkstelligen, falls es bei den Tarifverhandlungen keine Verbesserung für die heilpädagogischen Lehrkräfte gibt?

8. Soll die Arbeitsbeschreibung für heilpädagogische Lehrkräfte im BayEUG novelliert und damit an die realen Tätigkeiten angepasst werden? Wenn ja, bitte die Planungen ausführen und begründen.
9. Sind Anpassungen des BayEUG geplant, die die Rahmenbedingungen für andere Berufsgruppen innerhalb von multiprofessionellen Teams an bayerischen Schulen verbessern? Wenn ja, welche?

Begründung:

Erfolgreiche, zunehmende schulische Inklusion ist erklärtes Ziel der Staatsregierung, sie ist auch ein Menschenrecht. Die Rolle verschiedener Berufsgruppen bei der Erreichung dieses Ziel ist jedoch in Teilen ungeklärt und die Entlohnung entsprechend ungerecht. Zudem kämpfen bayerische Schulen seit Jahren mit einem ausgeprägten Lehr- und Fachkräftemangel, der schulische Inklusion und kindgerechte Pädagogik erschwert. Der geplante Ausbau der Ganztagesbildung und -betreuung wird diese Problemlage zusätzlich verschärfen. Daher sind rechtzeitig weitsichtige Gegenmaßnahmen erforderlich. Multiprofessionelle Teams an bayerischen Schulen zu etablieren wird als ein guter Lösungsweg zur Bekämpfung dieser Problematik gesehen, die Rahmenbedingungen hierfür sind aber ungeklärt. Die konkreten Bedarfe und Planungen zu kennen ist ein erster Schritt, um geeignete Maßnahmen auf den Weg zu bringen.

Heilpädagogische Lehrkräfte sind eine Berufsgruppe, die nur in Bayern existiert. Sie leisten wichtige Arbeit an Bayerns Schulen, insbesondere auch an Förderschulen. Dennoch fehlen eine Weiterentwicklung der tariflichen Einstufung und damit auch die Wertschätzung der überwiegend sehr engagierten Lehrkräfte. Im Hinblick auf die Entwicklung und flächendeckende Implementierung multiprofessioneller Teams auch an Regelschulen müssen die Perspektiven der heilpädagogischen Lehrkräfte geklärt werden.